**Mehrsprachigkeit in der Habsburgermonarchie 1500–1918**

Jahrestagung der Matthias-Kramer-Gesellschaft in Wien, 27./28. Juni 2019

Sprachinstitut des Österreichischen Bundesheeres, Wien, Stiftsgasse

**Programmentwurf (Stand Dezember 2018)**

**Donnerstag, 27. 6. 2018**

13.30 Begrüßung durch das Sprachinstitut des Bundesheeres und den Vorsitzenden der Matthias-Kramer-Gesellschaft

14.15 Eröffnungsvortrag: Hans Goebl (Salzburg)

*Sektion 1: Akteure der Mehrsprachigkeit: Dolmetscher, Kaufleute, Migranten*

15.00 Zsuzsanna Cziráki (Szeged): Ausbildung und Karriere der kaiserlichen Dolmetscher für orientalische Sprachen im 17. Jahrhundert

15.30 Bernd Marizzi (Madrid): Sprachknaben – jóvenes de lenguas

16.00 Diskussion

16.30 Kaffeepause

17.00 Gordana Ilić Marković (Wien): Kaufleute und sprachliche Vielfalt – Triest, Fiume und das Banat im 18. Jahrhundert

17.30 Boris Mašić (*Apatin*, Serbien)/Adam Tomas (München): Donauschwaben auf dem Balkan: Historie – Bestand – Perspektiven

18.00 Diskussion

19.00 Gemeinsames Abendessen im Gasthaus „Siebensternbräu“

**Freitag, 28. 6. 2019**

*Sektion 2: Institutionen der Mehrsprachigkeit: Stadträte, Akademien und Universitäten*

9.00 Eleonóra Géra (Budapest): Weinlese mit Dolmetschern. Zusammenleben und Stadtverwaltung in der mehrsprachigen Buda nach der Rückeroberung 1686-1726

9.30 Stefan Michael Newerkla (Wien): Institutionalisierter Unterricht in den modernen Fremdsprachen in Wien in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

10.00 Josef Ernst (Wien): Militärische Sprachausbildung in der Habsburgermonarchie

10.30 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 Stefaniya Ptashnyk (Heidelberg): Mehrsprachigkeit an der Universität Lemberg zwischen 1772 und 1918: Umbrüche und Kontinuitäten

*Sektion 3: Sprachlehrwerke in der Habsburgermonarchie*

12.00 Barbara Kaltz (Freiburg): Italienischlernen in Wien mit französischsprachigen Lehrwerken in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

12.30 Michael Betsch (Wien): Sprachlehrwerke slavischer Sprachen zwischen Praxisorientierung und patriotischem Engagement

13.00 Mittagspause

14.00 Anna Harbig (Bialystok): Die Lehrbücher des Deutschunterrichts in den galizischen  Volksschulen im Wandel (1774-1867)

14.30 Jasmine Annette Dorigo (Bozen): Deutsche und italienische Sprech- und Sprachübungen nach Dolinars Metodo pratico”. Historisch-didaktische Betrachtung des ersten „eigenen“ Schulbuchs der ladinischen Schulen im ehemaligen Kronland Tirol

15.00 Diskussion

15.30 Abschlussdiskussion / Ende der Tagung

Anschließend Mitgliederversammlung der Matthias-Kramer-Gesellschaft